

peacecamp 2017



Von 04. - 14. Juli 2017 fand im niederösterreichischen Lackenhof zum 15. Mal das peacecamp – eine interkulturelle Begegnung von Jugendlichen aus vier Nationen, Kulturen und Religionen statt. Die Initiative der Psychotherapeutin Evelyn Böhmer-Lauer soll Schülerinnen und Schüler zusammenbringen, um miteinander zu reden, zu spielen, zu lachen und Vorurteile abzubauen. Arabische und jüdische Jugendliche aus Israel verbrachten mit Jugendlichen aus Ungarn und Niederösterreich zehn spannende gemeinsame Tage. Wir haben uns mit den Organisatoren Evelyn und Ronny Böhmer unterhalten und mehr darüber erfahren.

Wie seid ihr auf die Idee gekommen eine internationale Jugendbegegnung durchzuführen?

Evelyn: Der israelisch-palästinensische Konflikt berührt und beschäftigt mich seit jeher. Ich habe 20 Jahre in Israel gelebt, war dort sehr in der „Peace Now“ („Frieden Jetzt“) Bewegung involviert und wollte mich nicht damit abfinden, dass dieser Konflikt unlösbar wäre. Ich bin in Wien geboren, habe meine ersten 20 Lebensjahre im Nachkriegs-Europa gelebt. Hier habe ich erfahren, dass Unheil bringende politische Gegebenheiten – zwei Weltkriege, Nationalsozialismus, Eiserner Vorhang – ein Ende haben können und Neues entstehen kann. Das Zusammenwachsen einst verfeindeter, kriegsführender Länder zu einem gemeinsamen Friedensprojekt, der Europäischen Union, und der Fall des Eisernen Vorhangs waren für mich besonders

prägend. Diese Vorgänge bestärkten meinen Glauben an die Möglichkeit, politische Konflikte einem friedlichen Ende zuzuführen und Perioden von Krieg, Gewalt und Ohnmacht durch ein gemeinsames Friedensprojekt zu ersetzen.

Als Psychologin und Psychotherapeutin wollte ich mit Erkenntnissen und Werkzeugen meines Berufs dazu beitragen, junge Menschen zu „Friedensmachern“ zu machen, damit sie den sozialen und politischen Problemen ihres Lebensraums und ihrer Zeit besser begegnen und gewaltfreie Lösungen finden können.

Was ist die Besonderheit an eurem Projekt?

Das Projekt, das von den Teilnehmenden als eine Art Ferienlager

erlebt werden könnte, ist ein intensiver pädagogisch-psychologischer Workshop mit therapeutischen Elementen. Es bietet die Möglichkeit, sich in kreativer, spielerischer, lustvoller aber auch sehr ernsthafter Weise komplexen Fragen über Frieden und Unfrieden in den Lebensräumen der teilnehmenden Gruppen zu nähern und zu erleben, dass durch das Zusammenlegen von Ressourcen ein gemeinsames, herzigbares „Produkt“ entstehen kann. Am Ende des Projekts stehen die einander anfangs fremden, zum Teil feindselig gesinnten Teilnehmer und Teilnehmerinnen bei der „show4peace“ gemeinsam auf der Bühne und fahren als frisch ernannte „Friedensbotschafter“ nach Hause.

Was macht euch bei der Projektarbeit am meisten Spaß, könnt ihr uns vielleicht ein paar Highlights nennen, die euch bewegt haben oder die





meinsames Proben für die show4peace – trommeln, singen, stompn, Theater machen, etc. Oder die vier „Kulturabende“, bei denen jede der teilnehmenden Gruppen den anderen die Besonderheiten der eigenen Gruppe mit ihren jeweiligen kulturellen, nationalen, religiösen und anderen Elementen nahebringt. Berührend sind die Übergänge von spannungsreichen Auseinandersetzungen zu Aktivitäten, in denen es um Kooperation und Solidarität geht, und die entstehenden, oft bleibenden Freundschaften zwischen ehemals vermeintlichen „Feinden“.

Welche Tipps würdet ihr Neulingen im Erasmus+ Programm mitgeben?

Für ungeübte Neulinge ist die Antragstellung nicht leicht. Sie sollen sich unbedingt an die für sie zuständige regionale Jugendinfo-Stelle wenden, wo sie von sehr engagierten MitarbeiterInnen immer höchst professionelle Beratung und kompetente Unterstützung erhalten.

Die Jugend:info NÖ führt Projektberatungen und Begleitungen durch:

Kontakt:

Jugend:info NÖ

3100 St. Pölten

02742/245 65

www.jugendinfo-noe.at

Brigitte Hagenauer

brigitte.hagenauer@jugendinfo-noe.at



Erasmus+

euch besonders in Erinnerung geblieben sind?

Spaß machen besonders die „Mission Impossible“-Spiele – wie etwa ein Hindernis-Parcours im Wald, aber auch ge-



Neugierig?
dm-lehre.at

WIR SIND ALLES, VON
WARMHERZIG / BIS
KOPFÜBER.

Wir Lehrlinge bei dm sind alle verschieden. Aber mit unseren Talenten und Fähigkeiten haben wir ein gemeinsames Ziel: Wir gestalten dm – und das mit Herz und Kopf.

dm
HIER BIN ICH MENSCH
HIER KAUF ICH EIN